

# Die Urkunde des Herzogs

Der Förderverein des Weißenfeler Museums engagiert sich für die Restaurierung historischer Dokumente und den Ankauf von Schuhen. Eine Sonderschau wird zur großen Herausforderung.



Diese Urkunde von Herzog Christian anlässlich der Umbenennung eines Gasthofes im Jahr 1727 konnte im vergangenen Jahr restauriert werden. FOTO: ANDREAS RICHTER

## VON ANDREAS RICHTER

**WEISSENFELS/MZ.** Am 30. Juli 1727 hat Herzog Christian von Sachsen-Weißenfels (1682-1736) die Umbenennung des Weißenfeler Gasthofs „Zum goldenen Creuz“ in „Zum goldenen Hirsch“ besiegelt. Das belegt eine historische Urkunde, die im vergangenen Jahr dank des Weißenfeler Museumsfördervereins restauriert werden konnte.

„Uns ist es im vergangenen Jahr gelungen, mehrere historische Dokumente vor dem Zerfall zu bewahren“, sagt der Vereinsvorsitzende Matthias Böttger. Im konkreten Fall sei die Urkunde eingelagert gewesen, stark verschmutzt und eingestaubt. Auf der Mitgliederversammlung des Vereins am 11. Februar wird Böttger über die restaurierten Objekte berichten.

Immerhin 2.190 Euro konnte der kleine Verein mit seinen aktuell 34 Mitgliedern im vergangenen Jahr in die Restaurierung von historischen Objekten für das Museum und das städtische Archiv stecken – dank der Mitgliedsbeiträge, Fördermitteln und Spenden. Neben der Urkunde von Herzog Christian sind das unter anderem ein Gesangbuch aus dem Jahr 1781 und ein Innungsbuch der Lohgerber, ein Handwerker, die Häute zu Leder verarbeiteten.

Doch nicht nur Restaurierungen hat der vor 35 Jahren gegründete Verein möglich gemacht. Wie in den Jahren zuvor haben sich die Ehrenamtler um den langjährigen Vorsitzenden um die Bereicherung der umfangreichen Schuhammlung des Museums gekümmert. Der Clou im vergangenen Jahr: Ein Paar seltene Schuhe des niederländischen Designers Jan Jansen aus dem Jahr 1973, Rattan oder Bamboo genannt. Wie auch



Dieses Paar Schuhe des niederländischen Designers Jan Jansen aus dem Jahr 1973 konnte dank des Museumsvereins angekauft werden. FOTOS(2): ANDREAS RICHTER

die historischen Urkunden kommen die Treter nun erst mal in einen der Depoträume auf dem Schloss. „Es gibt bereits mehrere Paar Schuhe von Jan Jansen im Museum. Denkbar wäre deshalb in den nächsten Jahren eine Kabinetausstellung mit Kreationen des Meisters“, blickt Böttger voraus.

Jetzt aber hat der Verein erst einmal noch die laufende Sonderausstellung „Everlasting. Auf immer und ewig – zeitlose Schuhe“ im Blick. Noch bis Ende Mai läuft die im August letzten Jahres eröff-

„Wir freuen uns auf jeden Fall über junge Mitstreiter.“

**Matthias Böttger**  
Vereinsvorsitzender

nete Schau, die auf besondere Weise Entwürfe des israelischen Designers Kobi Levi, mittlerweile Ehrenmitglied des Weißenfeler Fördervereins, und historische Schuhe miteinander verbindet.

Die Vorbereitung der Schau wurde im vergangenen Jahr zur großen Herausforderung. Einen Antrag auf Geld für neue Vitrinen hatte das Land abgelehnt. Improvisation war gefragt. „Wir haben dann alte Sockel aufgearbeitet und maßgefertigte Plexiglashauben für die Präsentation der Exponate beschafft“, erzählt Matthias Böttger über die wochenlange Vorbereitung. „Ohne den Verein hätten wir das alles nicht geschafft“, sagt Isabell Radecke-Aurin, die Kuratorin der Sonderausstellung.

Auch finanziell hat der Verein einiges zu dem besonderen Projekt beigetragen. Neben 1.000 Euro, eingeworben von der Lotterie der Sparkasse Burgenlandkreis, habe ein Spendenaufruf



Dieses Bild von Helga Ginevra Weidenbach soll restauriert werden.

an Schulfreunde und bisherige Mitstreiter der Aktion „Schuhpaten gesucht“ 990 Euro eingebracht, berichtet Böttger. Das Geld sei direkt in die Beschaffung von Ausrüstung für die Sonderausstellung geflossen.

Wenn nun auf der Mitgliederversammlung auch neue Pläne geschmiedet werden, dann wird im Museum eher reiferes Publikum sitzen. „Unser Durchschnittsalter liegt bei über 60 Jahren. Wir freuen uns auf jeden Fall über junge Mitstreiter“, sagt der 71-jährige Vorsitzende. Dafür will der Verein nach außen noch sichtbarer werden. So soll die alljährliche Exkursion in diesem September erstmals offen sein für alle Interessenten. Weiter läuft die Aktion, bei der Interessenten eine Patenschaft zum Ankauf von Schuhen für das Museum übernehmen können.

**Der Verein** ist im Netz zu finden unter [www.museumsvereinweissenfels.de](http://www.museumsvereinweissenfels.de)